

Generationenhilfe bekommt ein Auto geschenkt

Der Begleitdienst ist ein Schwerpunkt des Vereins – Jetzt steht ein vereinseigenes Elektro-Fahrzeug zur Verfügung

Von Kerstin Wosnitza

Hohenhameln. 46.000 Kilometer - so viel sind Helfer der Generationenhilfe Hohenhameln im vergangenen Jahr mit ihren eigenen Autos unterwegs gewesen, um Unterstützungsbedürftige zu begleiten. Nun steht dafür dank eines Projekts der Volksbank ein vereinseigenes Fahrzeug zur Verfügung.

„Der Begleitdienst ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit“, sagt Günther Becker vom Vorstand des Vereins Generationenhilfe Börderegion. Die Helfenden fahren mit Vereinsmitgliedern, deren Mobilität aufgrund des Alters stark eingeschränkt ist, zum Beispiel zu Ärzten, zu Behörden, zu kulturellen Veranstaltungen oder zum Einkaufen. Laut Becker steigt der Bedarf an dieser Dienstleistung.

Bisher wurden die Begleitfahrten mit den privaten Pkw der Helfenden

durchgeführt. Jetzt können diese, aber auch Vereinsfahrten der Vorstandsmitglieder zu auswärtigen Terminen mit einem vereinseigenen

Fahrzeug erledigt werden: Die Generationenhilfe verfügt seit Kurzem über einen ID.3, also ein Elektroauto von VW. Möglich gemacht hat das

eine Aktion der Volksbank Hildesheimer Börde.

Das Geldinstitut hatte im Herbst des vergangenen Jahres mit ihrer Niederlassung Hildesheimer Börde zum fünften Mal insgesamt drei sogenannte eVRmobil-Fahrzeuge im Wert von 41.600 Euro ausgeschrieben. Dafür bewerben konnten sich gemeinnützige Einrichtungen.

„Wir engagieren uns auf diese Weise für die Menschen in der Region und leisten einen Beitrag dazu, dass der CO-Ausstoß geringer wird“, erklärt Karoline Böse, Privatkundenberaterin der Volksbank im Beratungszentrum Hohenhameln, das Engagement.

Das Fahrzeug erleichtert die tägliche Arbeit

„Dass wir das Auto bekommen haben, ist eine große Wertschätzung unseres gemeinnützigen Engagements. Das Fahrzeug ist für uns eine

sehr große Hilfe bei der täglichen Arbeit“, freut sich Becker. „Im vergangenen Jahr hat unser Verein den Pflegeinnovationspreis der Sparkassen Finanzgruppe erhalten. Das Preisgeld werden wir nutzen, um eine Photovoltaik-Anlage auf unserer Begegnungsstätte installieren zu lassen. So können wir das Auto umweltbewusst nutzen“, erklärt Vorstandsmitglied Gisela Grote.

Hintergrund: Die vor gut fünfzehn Jahren begonnene bundesweite Maßnahme der Verlosung von VRMobilen wird durch die Reinerträge aus dem VR-Gewinnsparen ermöglicht. Unter dem Motto „Wir bringen Norddeutschland in Bewegung“ wurden allein im Geschäftsgebiet der Hannoverschen Volksbank insgesamt 93 Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. In ganz Deutschland sind über 4.300 VRmobil-Fahrzeuge im täglichen Einsatz vor Ort.



Bei der Übergabe des Autos: Josef Teltemann (v.l., Generationenhilfe), Kirsten Harderer, Karoline Böse (beide Volksbank) Gisela Grote, Günther Becker und Wolfgang Lemke (Generationenhilfe).

FOTO: MATTHIAS MOLLENHAUER, VB